

Harp, Gisela

Regionalverband FrankfurtRheinMain		
Eingang: 22 Juli 2019		
I	II	

Von: [REDACTED]
 Gesendet: 18. Juli 2019 15:40
 An: Harp, Gisela
 Betreff: Stellungnahme 1. Änderung FNP Gemeinde Hainburg "Simeonstift"
 Anlagen: BPlan35.pdf; FNPÄnderungHainburg.pdf; B-Plan35Alternativvorschlag.pdf

--
 Diese Email wurde vom Security Gateway auf Schadsoftware geprüft.

Abteilung Planung RV FRM		
Eingang: 23. Juli 2019		
AL	BL-Änd. <i>i.v. JCS</i>	BL-GIS
Verkehr	Umwelt	



gesetzl. anerkannter Naturschutzverband

Ortsverband Seligenstadt – Hainburg – Mainhausen

e.mail: [http://bund-seligenstadt.de](mailto:info@bund-seligenstadt.de)

9. Mai 2019

An
Planungsbüro für Städtebau per Mail
und Gemeindevorstand Hainburg

Stellungnahme zum B-plan-Entwurf Nr. 35 "Simeonstift" Hainburg

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Bezugnehmend auf die bisher unbeantwortete BUND Stellungnahme vom 2.2.2018 zum Vorentwurf werden erneut folgende Bedenken zur Planung erläutert:

1. Eine Bebauung der im Süden liegenden Wiesenfläche muss vermieden werden. Ein freier Abstand zur Feldflur und keine weitere Verschiebung der Baugrenze ist zu gewährleisten. Die neue Bebauung sollte sich auf die derzeit bebauten Bereiche beschränken.

"Es wird angeregt, im Sinne der Eingriffsminimierung die Neubauten auf den Bereich der Bestandsgebäude zu reduzieren und die Wiese im Süden als Freifläche zu erhalten" (UNB 8.2.2018) Wenn ein Teil der neuen Gebäude in der Nähe des Triebwegs errichtet werden, kann auch ein Teil des Verkehrs innerhalb der Wohnanlage vermieden werden.

2. Die Parkanlage "Kaiserwäldchen" sollte in ihrer derzeitigen Funktion als Freizeit-Grünanlage zum Aufenthalt erhalten werden. Eine Streuobstwiese ist an dieser Stelle fachlich nicht zu befürworten und langfristig nicht zu gewährleisten. Sie läge eingezäunt innerhalb einer Wohnanlage und könnte ihre Funktion nicht erfüllen.

3. Eine nachvollziehbare Bestandskartierung fehlt und die Bewertung der im Süden liegenden Wiesenfläche als Intensivrasen ist unzutreffend. Sowohl die Bestandsbilanzierung als auch die Planungsbilanzierung (hier insbesondere die überbewertete Wald- und Streuobstwiesenfläche, derzeit Parkanlage) bedürfen der Korrektur.

4. Im Rahmen der Änderung (Anpassung) des Flächennutzungsplans kann die Darstellung "Regionaler Grünzug", anstelle der Flächen im B-plan 35, südlich des Wohngebiets Reichenberger Ring (inklusive der Aufforstungsfläche) erfolgen. Die „Regionaler Grünzug“-Flächen in der Gemeinde sollten wieder auf den Stand gebracht werden wie sie vor dem Versuch der Ausweisung einer Gewerbefläche südlich des Wohngebietes "Neue Ortsmitte" waren.

Mit freundlichen Grüßen


BUND-Kreisverbandsvorsitzender
Anlage: Alternativvorschlag



Kreisverband Offenbach

18. Juli 2019

An Regionalverband FrankfurtRheinMain
Per mail

Stellungnahme

Zur 1. Änderung FNP Gemeinde Hainburg, „Simeonstift“

Sehr geehrte Damen und Herrn,
die Stellungnahme erfolgt im Auftrag des Landesverbandes.
Zur Erläuterung ist die Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf beigelegt.
Die im Süden des Plangebiets liegende Wiesenfläche sollte unbedingt unbebaut bleiben
und den Abstand zur Feldflur aus Landschaftsplanerischer Sicht weiterhin gewährleisten.
Dieser Eingriff ist vermeidbar. Der im Westen der Teilflächen A und B liegende
„Kaiserwäldchen“-Park mit zwei Bestandsgebäuden (davon „Haus Waldfriede“ am
Triebweg!) und die Parkplätze sollten erhalten bzw könnten nach Abriss neu bebaut
werden, statt einer Ausweitung der Wohnbaufläche nach Süden.
Der Hinweis, die Kompensationsfläche „Regionaler Grünzug“ werde gewahrt und könne
erst im Rahmen einer Neuaufstellung erfolgen, wird zur Kenntnis genommen und
hoffentlich nicht vergessen.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]

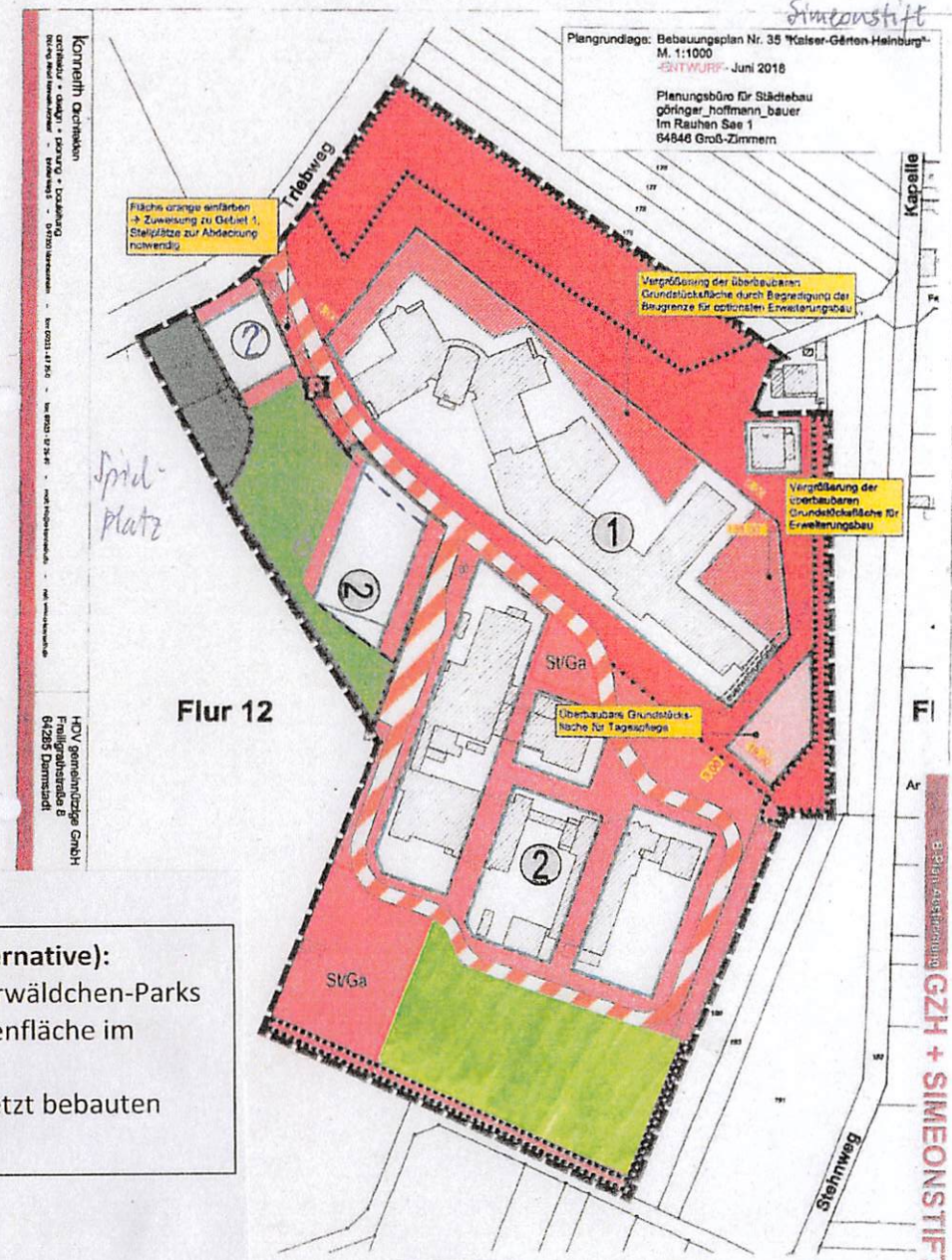
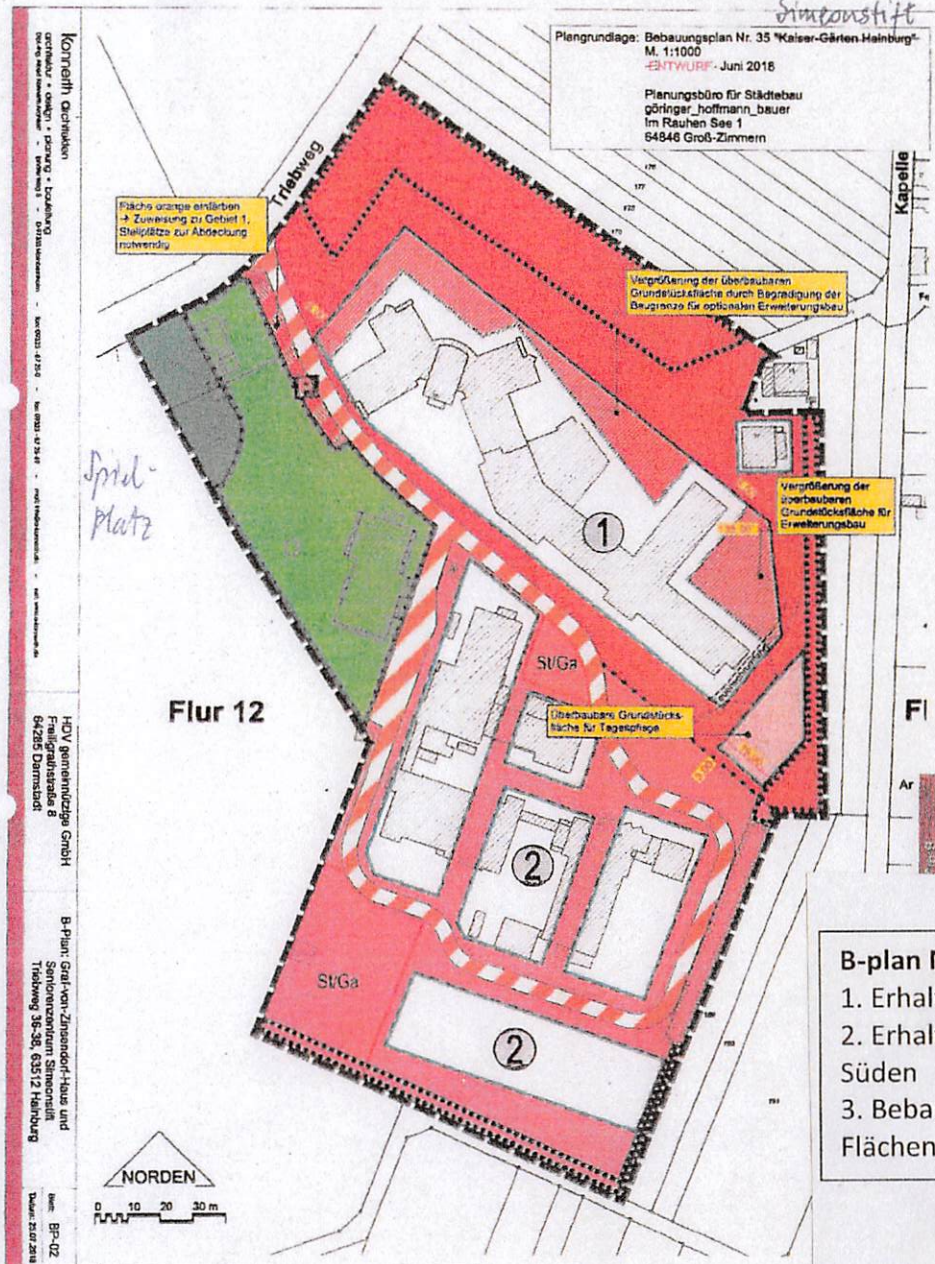
BUND-Kreisverbandsvorsitzender

Anlage 1

Bplan Nr. 35

Bplan N 35

ALTERNATIVE



B-plan Nr. 35 (Alternative):

1. Erhalt des Kaiserwäldchen-Parks
2. Erhalt der Wiesenfläche im Süden
3. Bebauung der jetzt bebauten Flächen